

# BUDDHISTISCHE GESELLSCHAFT HAMBURG e.V.



Geschäftsstelle: Beisserstr. 23, 22337 Hamburg  
Tel. 040-6313696, Mobil. 0176-49011678  
Email: [buddhismus@bghh.de](mailto:buddhismus@bghh.de) Internet: <http://www.bghh.de>

## Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der Buddhistischen Gesellschaft Hamburg e. V. am Sonntag 08. Dezember 2019 in den Vereinsräumen in der Beisserstraße 23, 22337 Hamburg

**Protokollführung:** Anne Kupka

**Versammlungsleitung:** Volker Junge

**Dauer:** von 16:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr

**Teilnehmer:** Zu Versammlungsbeginn waren 19 Mitglieder persönlich anwesend und 2 durch Vollmachtserteilung vertreten. Somit gab es zu Versammlungsbeginn 21 Stimmberechtigte. Zu Beginn von TOP 2 erschien ein weiteres Mitglied zur Versammlung. Bis zum Ende der Mitgliederversammlung waren 22 Stimmberechtigungen anwesend.

### **TOP 1: Begrüßung der Anwesenden durch den 1.Vorsitzenden**

- Die **Begrüßung** erfolgte durch Volker Köpcke (1. Vorsitzender).  
*Er stellte fest, dass zu der außerordentlichen Versammlung satzungsgemäß sowie ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt.*
- **Versammlungsleitung:** Es wurde beantragt, dass Volker Junge die Versammlungsleitung übernehmen soll.  
Abstimmungsergebnis:  
Der Antrag wurde in offener Wahl mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung (=21 Stimmen) angenommen.
- **Protokoll:** Es wurde beantragt, dass Anne Kupka das Protokoll führt.  
Abstimmungsergebnis:  
Der Antrag wurde in offener Wahl mit 16 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen (= 21 Stimmen) angenommen.
- *Ein Mitglied (Anne Kupka) erkundigte sich nach dem Protokoll der letzten ordentlichen MV vom 24. März 2019. Volker Köpcke wies daraufhin, dass traditionellerweise die Protokolle der Mitgliederversammlungen den Mitgliedern zur nächsten regulären MV zusammen mit der Einladung zugesandt werden und das dies in diesem Falle auch so sein wird. Das Protokoll wird den Mitgliedern zur nächsten regulären MV im März 2020 zugesandt.*

- **Ergänzung der Tagesordnung:** Norbert Hämmerle beantragt unter dem TOP Sonstiges über die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zur Organisation von Veranstaltungen wie dem Vesakh-Fest, Sommerfest o.ä. zu befinden.

## **TOP 2: Satzungsänderungsvorschlag: Änderung der Satzung in § 4 II**

Folgende Satzungsänderung wird vorgeschlagen:

Änderung der Satzung in § 4 II. Das Amt des Kassenwarts soll durch das Amt Organisationleiter ersetzt werden.

Karin Hass erläutert ihren **Antrag**, die Position des Kassenwartes aus dem erweiterten Vorstand zu nehmen und in einen bezahlten Arbeitsplatz umzuwandeln. Stattdessen soll die Position eines Organisationsleiters in den erweiterten Vorstand eingefügt werden. Für beide Arbeitsbereiche liegt der Entwurf einer Arbeitsplatzbeschreibung vor.

Sollte diese Satzungsänderung bis zur nächsten MV im März 2020 vom Vereinsregister/ Amtsgericht bestätigt werden, steht der Wahl eines neuen Vorstands bestehend aus 1. und 2. Vorsitzenden, sowie eines Organisationsleiters nichts mehr im Weg

### Satzungsformulierungen:

#### **ALT:**

§ 4 Vorstand

II. Die Mitgliederversammlung hat als erweiterten Vorstand zu wählen:

1. Vorsitzenden

2. Vorsitzenden

Kassenwart

#### **NEU:**

§ 4 Vorstand

II. Die Mitgliederversammlung hat als gesetzlichen und erweiterten Vorstand zu wählen:

1. Vorsitzenden

2. Vorsitzenden

Organisationsleiter

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wird in offener Wahl mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen (= 22 Stimmen) **angenommen**.

## **TOP 3: Neuwahl des erweiterten Vorstandsamtes: Kassenwart**

Die gewählte Kassenwartin ist seit Monaten nicht erreichbar, kommt ihrer Tätigkeit nicht nach, hat aber bisher keinen offiziellen Rücktritt ihrerseits erklärt. Es wurde gemeinsam erörtert, ob unter diesen Voraussetzungen ein neuer Kassenwart für den Verein gewählt werden kann. Dazu gab es unterschiedliche Auffassungen. Im Ergebnis wurde aus pragmatischen Gründen für die Wahl votiert.

Zwei Kandidatinnen: Silke Radtke (persönlich anwesend) und Anne Plath (auf schriftliche Bewerbung bei Volker) standen zur Wahl.

### **Abstimmungsergebnis:**

**In offener Wahl** wurde Silke Radtke mit 20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und mit 2 Enthaltungen (=22 Stimmen) in das Amt der Kassenwartin bis zur nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung gewählt.

#### **TOP 4: Zukunftsweisende Klärung zu Haus Beisserstrasse 25 hinsichtlich Instandhaltung und anderer Optionen wie Neubau oder Verkauf**

Die Einzelheiten zum Sanierungsstau im Haus Beisserstr. 25 wurden den Mitgliedern mit der Einladung zur MV zugeschickt.

Das Mitglied Martin Jannsen (Dipl.-Ing. und Architekt) stellt mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation den Bauzustand von Gebäude und Dach von Haus Nr. 25, den daraus resultierenden Sanierungsbedarf sowie die zu erwartenden Sanierungskosten vor.

Schon in einem Gutachten vom Architekten J. Reinig aus dem Jahr 2007 wurden dafür erhebliche Kosten veranschlagt, die jetzt – im Jahr 2019 – noch höher sind und kurzfristig über 100.000 Euro betragen werden. In diesem Betrag sind nur die sicherheitsrelevanten Mängel im bisher einsehbaren Teil des Hauses bzw. des Dachstuhls berücksichtigt. Er kann sich demzufolge durch das Feststellen weiterer Schäden bei Öffnung des Dachs wesentlich erhöhen.

Danach erläutert Martin Jannsen zwei weitere Handlungsoptionen mit ihren Vor- und Nachteilen: Verkauf des Baugrundstücks oder Neubau nach Abriss. Für den Neubau legt er eine Projektentwicklungsstudie mit zwei verschiedenen Finanzierungsoptionen vor.

Folgende Erkenntnisse konnten gewonnen werden:

- Die **Sanierung** durch den Verein ist angesichts der Kostenhöhe nicht ohne weiteres möglich. Selbst wenn durch Spenden der Betrag aufgebracht werden könnte, würde das Haus künftig weiterhin Kosten in nicht vorhersehbarer Höhe verursachen und nicht an Wert gewinnen.
- **Verkauf:** Das Baugrundstück Nr. 25 hat einen aktuell geschätzten Verkaufswert von 469.000 Euro, die in die Sanierung der Nr. 23 einfließen könnten, in dieser Höhe aber nicht sinnvoll eingesetzt werden könnten.
- **Ein Abriss mit Neubau** eröffnet vielfältige Möglichkeiten: Verdopplung der Wohn- und Nutzflächen, großer Meditationsraum im EG zur Eigennutzung, Vermietung und/oder Verkauf der 3 Wohnungen (zur Finanzierung des Vorhabens), Teilhabe des Vereins an der Wertsteigerung. Eine Belastung der BGH mit langfristigen Verbindlichkeiten ist nicht zu erwarten.

-3-

#### **Die PP Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.**

Nach kurzem Austausch und einigen Fragen der Mitglieder zum Bebauungsplan zum Nachbargrundstück Nr. 27 und zur künftigen Unterbringung des Thai Buddhistischen Vereins bzw. zur Wohnsituation der Mieter wurde folgender **Antrag** zur Beschlussfassung gestellt:

Abgesehen von Notmaßnahmen wird in das Haus Beisserstr. 25 nicht mehr investiert. Die Vorbereitung der Planung geht in Richtung Neubau des Hauses Nr. 25.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Antrag wurde mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen (=22 Stimmen) **angenommen**.

Die bisherige „Arbeitsgruppe Dach“ wandelt sich in die „AG Neubau“ und freut sich auf neue interessierte Mitglieder, die sich aktiv einbringen wollen!

#### **TOP 5: Verschiedenes**

- **Sonstiges**

Bildung einer Veranstaltungs-AG. Nach kurzer Erörterung der Thematik wurde ohne Abstimmung beschlossen, dass die Mitarbeit in dieser AG durch Aufrufe in der BM und innerhalb der Gruppen durch die Gruppenleitung erfolgen soll.

Der Versammlungsleiter schließt die Versammlung gegen 18.30 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls: Anne Kupka, Tanja Klee und Karin Hass

1.Vorsitzender

Gez. Volker Köpcke

2.Vorsitzender

gez. Norbert Hämmerle